

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die wahre Glückseeligkeit, nebst beygefüger Kunst, den  
besten und kürzesten Weg zu des Menschen zeitlicher  
Wohlfahrt zu finden**

**Fleischer, Johann Friedrich Fleischer, Johann Friedrich**

**Frankfurt, MDCCXXVIII**

**VD18 13349627**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14648**

Erster Theil /

Welcher den

# Staats-Simmel

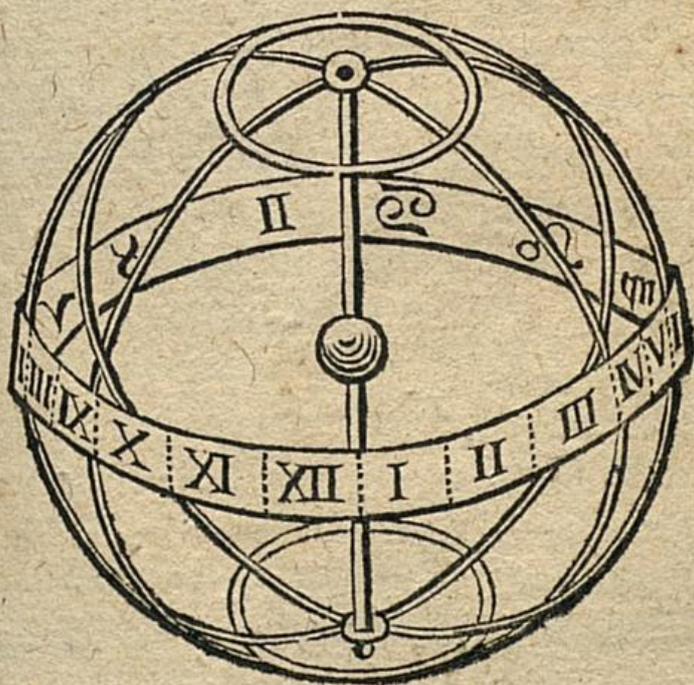
mit allen daran erscheinenden

## Politischen Gestirnen

und

## Bewegungen der Planeten

beschreibet.



Fata regunt orbem: certa stant omnia lege,  
Longaque per certos signantur tempora cursus.  
Manilius l. 4. Astronom. v. 14.

und es geschicht also. Und wenn ihr sehet den Sudwind wehen / so sprecht ihr: Es wird heiß werden; und es geschicht also. Ihr Heuchler / die Gestalt der Erden und des Himmels könt ihr prüfen / wie prüfet ihr aber diese Zeit nicht? Luc. 12. v. 54. 26. Dadurch wird ein jeder Mensch gelehret / daß er seine Zeit / zu welcher er lebet / und die Zeichen selbiger Zeit wohl mercken und beurtheilen müsse / wann er glücklich in der Welt fahren wolle. Diese beyde Stücke erstlich wohl kennen / und dann auch klüglich entscheiden zu lernen / ist die Politisch-Moralische Stern-Seh- und Deutekunst / welche dieser erste Theil abhandeln soll / und wird

## Die erste Betrachtung

Durch etliche Beschreibungen die ersten Begriffe der hieher gehörigen Dingen eröffnen / bey deren Gegeneinanderhaltung man selbige nach Anweisung der folgenden Betrachtung besser wird beurtheilen können.

### Die erste Beschreibung.

Die Zeit ist eine zwischen Anfang und Ende eingeschlossene Währung, welche nach dem Umlauff gewisser materialischen Körper / die eine unerrückte und stetige gleiche Bewegung haben, abgemessen, durch Zahlen ausgedruckt, und begreiflich gemacht wird.

Ans